

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>5</b>
<b>Abbildungen.....</b>	<b>8</b>
<b>Tabellen.....</b>	<b>8</b>
<b>Einleitung.....</b>	<b>9</b>
<b>Teil I: Soziologische Analyse und Dokumentation .....</b>	<b>15</b>
<b>1 Soziologische Aspekte des Dopingproblems.....</b>	<b>15</b>
1.1 Siegen um jeden Preis in der Bundesrepublik Deutschland? Eine Bilanz aus systemtheoretischer und anomietheoretischer Sicht.....	15
1.2 Dropout durch Doping.....	18
1.3 Doping wider Willen: Äußere Abweichung bei innerer Konformität.....	22
1.4 Rollen, Rollenverständnis und Techniken der Neutralisierung.....	27
1.4.1 Der „Fall“ Kristin Otto: Neutralisierungsformeln bei Athleten .....	29
1.4.2 Der selbständige Athlet: Wie Trainer Doping rationalisieren .....	33
1.4.3 Die Therapielüge: Beschwichtigungen beim ärztlichen Doping.....	37
1.4.4 Saubere Leistung ist möglich: Neutralisierungstechniken der Funktionäre .....	45
1.4.5 Weil das Publikum es fordert: Die Zwickmühle der Veranstalter.....	47
1.4.6 Unsere Medaillen sind sauber: Neutralisierung bei Journalisten .....	48
1.5 Zwischen Offenheit und Heimlichkeit: Kommunikation über Doping.....	55
1.5.1 Vom Erstfall zum Einzelfall: Anabolikadiskussionen in der Öffentlichkeit .....	57
1.5.2 Verbotenes vor dem Verbot: Sportinterne Anabolikadiskussion .....	62
1.5.3 Doping als Tabuthema.....	67
1.6 Das Problem der Sachlichkeit: Zum Umgang mit Dopingvorwürfen und Dopinggegnern .....	75
1.6.1 Aussitzen und Ignorieren.....	75
1.6.2 Unwissenschaftliche Wissenschaftlichkeit: Widerspruch durch Experten.....	78
1.6.3 Angriff auf die Angreifer: Wie Dopinggegner ins Abseits gestellt werden .....	80
1.7 Erzeugen von Abhängigkeit und Fremdbestimmung als Strategie: Trainertypen und Doping im Frauensport.....	89
1.8 Fatalismus als „Lösung“: Zur Forderung nach Dopingfreigabe .....	98
1.9 Wie abweichendes Verhalten gelernt wird.....	103

<b>2</b>	<b>Die Realität des Spitzensportmilieus am Beispiel des Radsports und des Festinaskandals 1998.....</b>	<b>107</b>
2.1	Zur Anatomie des Dopingskandals .....	109
2.2	Zur Dopinggeschichte des Radsports .....	115
2.3	Die Tour de France 1998 und der Festina-Skandal.....	123
2.4	Spitzensport vor Gericht: Der Festina-Prozess in Lille.....	147
2.5	Handlungsdilemmata von Funktionären am Beispiel des französischen Radpräsidenten Baal.....	152
2.6	Schlussfolgerungen .....	156
	<b>Teil II: Prävention als Aufgabe und Problem .....</b>	<b>157</b>
<b>1</b>	<b>Doping-Prävention – ein ungeliebtes Kind .....</b>	<b>157</b>
1.1	Zukunftszenarien .....	158
1.2	Versäumte Präventionsmöglichkeiten in der Vergangenheit .....	162
1.3	Verbale Akzeptanz von präventiven Maßnahmen .....	164
1.4	Einschätzung bisheriger Präventionsmaßnahmen .....	165
<b>2</b>	<b>Situationsanalyse .....</b>	<b>170</b>
2.1	Anabolika- und Drogenmissbrauch - ein weit verbreitetes Phänomen unter Jugendlichen .....	170
2.2	Gefährdung von Kindern und Jugendlichen im Leistungssport .....	176
2.3	Gefahren durch die Radikalisierung des Leistungssports .....	179
<b>3</b>	<b>Konsequenzen für die Akteure im Leistungssport .....</b>	<b>181</b>
3.1	Autonomie des Sports und Interdependenzen .....	181
3.2	Handlungsmöglichkeiten .....	182
3.3	Aus- und Weiterbildung der Akteure des Leistungssports.....	184
<b>4</b>	<b>Prävention .....</b>	<b>187</b>
4.1	Präventionsebenen und -ziele .....	188
4.2	Konzeptionelle Ansätze.....	190
4.3	Zur Bedeutung der Entwicklung von Schutzfaktoren .....	193
4.4	Ansatz und Menschenbild der Beratung .....	194
4.5	Sondersituationen der Prävention: Dopinganfälligkeit an Krisenpunkten der Athletenkarriere.....	197
4.6	Zeitpunkt und Schwerpunkte der Prävention bei Jugendlichen .....	199

<b>5</b>	<b>Erste Präventionsebene: Verstehen der strukturellen Problematik .....</b>	<b>201</b>
5.1	Strukturierung und Erklärung von Zusammenhängen .....	201
5.2	Systemreflexion.....	203
5.3	Strukturelle Zwänge .....	203
5.4	Soziale Kontrolle des Leistungssports – „Zähmung“ der Logik des Spitzensports.....	204
5.5	Spitzensport als Stress.....	206
<b>6</b>	<b>Zweite Präventionsebene: Das Athletenumfeld.....</b>	<b>208</b>
6.1	Trainer und Umfeld als Sozialisationsagenten und Modelle.....	209
6.2	Zur Gestaltung der Sozialisation im Sport .....	217
<b>7</b>	<b>Dritte Präventionsebene: Die personale Ebene .....</b>	<b>225</b>
7.1	Information und Wissensvermittlung.....	227
7.1.1	Filme.....	227
7.1.2	Schriftliche Materialien .....	228
7.1.3	Gebührenfreie Hotline (téléphone vert).....	233
7.1.4	Weitere Möglichkeiten der Information und Wissensvermittlung in Schule, Verein und Verband.....	236
7.1.5	Übersichten zur Wirkung und Anwendung von Dopingmitteln.....	238
7.1.6	Ursachen von Dopingmentalität und Interventionsebenen .....	245
7.2	Stärken von Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit.....	246
7.2.1	Beobachten und Reflektieren.....	246
7.2.2	Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit fördern .....	251
7.2.3	Diskussionsanlässe .....	268
<b>8</b>	<b>Vierte Präventionsebene: leibverantwortlicher und auf die ganze Lebensspanne Rücksicht nehmender Leistungssport .....</b>	<b>273</b>
8.1	Abkehr von der einseitigen Produkt- und Außenorientierung .....	273
8.2	Sinn-voller Leistungssport – der Ansatz der Körpererfahrung .....	275
8.3	Der Körper als sensibles Wahrnehmungsorgan am Beispiel des langsamen, langen Laufens.....	277
8.4	Dopingfreier Spitzensport und Lebensstil .....	280
	<b>Schlussbemerkungen.....</b>	<b>281</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>287</b>

## Abbildungen

Abb. 1: Formen dopingbedingten Dropouts im Spitzensport.....	20
Abb. 2: Normenkonkurrenz-Situation in der Dopingproblematik.....	23
Abb. 3: Von Sportlern bei Dopingkontrollen angegebene Medikamente und Substanzen, die in den letzten 48 Stunden vor der Kontrolle eingenommen wurden.....	42
Abb. 4: Idealtypischer Verlauf eines Dopingskandals.....	117
Abb. 5: Die Spirale der abnehmenden Verantwortlichkeit.....	149
Abb. 6: Beziehungsnetz von Sportlern.....	209
Abb. 7: Balance zwischen I und Me als Grundlage für die Identitätsentwicklung.....	218

## Tabellen

Tab. 1: Schwerpunkte einer Sucht und Dopinggefährdung.....	199
Tab. 2: Unterschiedliche Positionen zur Doping-Problematik.....	227
Tab. 3: Wirkung und Geschichte wesentlicher Dopingmittel.....	239
Tab. 4: Doping mit anabolen Steroiden.....	240
Tab. 5: Von IOC-Labors 1986 – 1996 nachgewiesene Substanzen.....	240
Tab. 6: Wirkungen und Nebenwirkungen von Dopingmitteln im Sport.....	241
Tab. 7: Gesundheitsrisiken, Nachweismöglichkeiten und spektakuläre Fälle.....	242
Tab. 8: Entwicklung der Antidoping-Politik.....	243
Tab. 9: Zeitlicher Abstand zwischen dem ersten Gebrauch eines Dopingmittels im Spitzensport und dem ersten offiziellen (biochemisch und juristisch) abgesicherten Nachweis eines Verstoßes.....	244
Tab.10:Dopingmentalität begünstigende Faktoren.....	245
Tab.11: Interventionsebenen bei der Dopingbekämpfung.....	245
Tab.12: Argumente „pro“ und „contra“ Dopingfreigabe.....	268